

## MEDIENINFORMATION

**Neue Projekte entlang des PURPLE PATH vom 16.-17. September:**

**16.-17.09. – Mittweida: Die dritte Generation. Deutschland. Neue Heimat**

**17.09. – Annaberg-Buchholz: Der Annaberger Impuls! Ein Bildhauer-Symposium**

**17.09. – Lößnitz: Schiefe(r)Kultur am Tag der Friedhofskultur**

### **Mittweida – Hochschule Mittweida**

Vorbereitung zur Ausstellung „*Die dritte Generation. Diesmal bleibt der Koffer hier*“ für das Kulturhauptstadtjahr 2025

Antisemitismus und Rassismus erleben in Deutschland aktuell eine Renaissance nicht zu erwartenden Ausmaßes. Und dennoch ließen sich gerade in den letzten Jahren viele junge Juden der sogenannten Enkelgeneration in Deutschland und speziell in Berlin nieder. Auf Einladung des israelischen, in Berlin lebenden Foto-Künstlers Benyamin Reich treffen sie sich nun **am 16. und 17. September in Mittweida** und beraten gemeinsam mit dem Mittweidaer Historiker Dr. Jürgen Nitsche die Inhalte der Ausstellung *Die dritte Generation. Diesmal bleibt der Koffer hier*, die 2025 in Mittweida eröffnet werden soll.

Begleitet von einer öffentlich zugänglichen Schabbat-Feier und einer Tanz-Performance umkreisen die Teilnehmenden kulturelle, spirituelle und politische Fragestellungen zu ihrem Leben in Deutschland. Neben Benyamin Reich nehmen rund dreißig jüdische Gäste teil, darunter die Künstlerin Roey Victoria Heifetz, die Schriftsteller und Essayisten Dory Manor und Moshe Sakal, der Rabbiner und Autor Netanel Olhoeft, der Historiker und FAZ-Autor Simon Strauß sowie der Tänzer Shai Ottolenghi und der Musiker Ronen Shifron.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich; Veranstalter sind die Stadt Mittweida und die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH. Um Anmeldung bei Daniel Dost: unter [dost@c2025.eu](mailto:dost@c2025.eu) wird gebeten.

Nähere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung.

### **Annaberg-Buchholz – Waldschlösschen Park**

*Der Annaberger Impuls! Das Fest zum Bildhauer-Symposium*

Häufig kommt die Frage nach der Beteiligung sächsischer Künstler:innen am PURPLE PATH auf. Der vom Buchholzer Künstler Jörg Seifert initiierte Workshop *Der Annaberger Impuls!* gibt darauf eine erste Antwort: Neun Bildhauer:innen aus Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Augustusburg, Glauchau, Kürbitz, Oederan

und Streckewald treffen sich für zehn Tage im Wald und schaffen Kunstwerke, schnitzen, hauen und sägen Skulpturen aus Holz. Die so entstandenen Kunst-Stücke werden im Rahmen eines großen Bürger- und Kinderfestes **am 17. September, ab 15 Uhr im Waldschlösschenpark** präsentiert und später in den Skulpturenparcours am PURPLE PATH integriert. Beim Fest spielen u. a. die Jazzmusiker Alfons Weber & Friends sowie Alexander Krohn und seine Band Britannia Theatre aus Berlin.

Eine Veranstaltung von Kunstkeller Annaberg e. V. und den Co-Organisatoren Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Pro Buchholz, Freiwillige Feuerwehr Buchholz, Kirchgemeinde, Anna + Sascha e. V. und Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH.

## **Lößnitz – Hospitalkirche St. Georg**

*Schiefe(r)Kultur am Tag der Friedhofskultur*

Im 19. Jahrhundert wurde in Lößnitz Schiefer abgebaut, in der Sonne schwarz glänzende Dächer zeugen ebenso davon wie verwitterte aus Schiefer gefertigte Grabsteine auf dem Friedhof hinter der Lößnitzer Hospitalkirche St. Georg. Diese soll bis 2025 zur Kunstkirche transformiert werden und die raumgreifende Arbeit *Universe in a Pearl* der dann 81-jährigen Künstlerin Rebecca Horn aufnehmen. Erste Schritte dahin sind der partielle Rückbau der Kirchenbänke, die Unterzeichnung einer Charta sowie die Schaffung und die Einweihung einer Tafel zum Immateriellen UNESCO Welterbe Friedhofskultur. Im Rahmen eines Gottesdienstes hält Hannes Langbein **am 17. September 2022, um 15 Uhr in der Hospitalkirche St. Georg** eine künstlerische Predigt. Langbein ist Pfarrer, Direktor der Stiftung St. Matthäus Berlin, Kunstbeauftragter der EKBO und Präsident der Gesellschaft für Gegenwartskunst und Kirche artheon.

## **Hintergrundinformationen**

Bis zum Jahr 2025 und darüber hinaus wird der PURPLE PATH, ein großer Skulpturen-, Kunst- und Macherweg, entstehen. Dabei schafft der Lila Pfad eine Verbindung, denn der Kunstweg aus Skulpturen und Interventionen internationaler und lokaler Künstler:innen verbindet Städte und Gemeinden und entfaltet eine europäisch begründete Geschichte des Bergbaus und der Industrialisierung. Schon heute sind Künstlerinnen und Künstler aus weit mehr als 40 Nationen eingeladen. Die Eröffnung des PURPLE PATH fand am 13. August 2022 in Thalheim/Erzgebirge mit der Einweihung der Skulpturengruppe *Include me out* von Friedrich Kunath statt. Am 3. September folgte mit der Skulptur *Stack* des Künstlers Tony Cragg der zweite Baustein des PURPLE PATH in Aue-Bad Schlema. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des PURPLE PATH gibt es unter [www.chemnitz2025.de/purplepath](http://www.chemnitz2025.de/purplepath).

Partner der Veranstaltungen entlang des PURPLE PATH sind der [Förderverein „FreundInnen der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e.V.“](#) und [„SO GEHT](#)

SÄCHSISCH“. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an Alexander Ochs, den Kurator des PURPLE PATH, unter: [ochs@c2025.eu](mailto:ochs@c2025.eu) // 0160 – 96996886